

Narkoseinformationen

Wir müssen unsere Tiere für zum Beispiel chirurgische Eingriffe, professionelle Zahnbehandlungen, spezielle Röntgenuntersuchungen oder auch für notwendige Pflegemaßnahmen (z. B. Scheren des verfilzten Fells, Ohrspülungen bei hartnäckigen Gehörgangsentzündungen) in Narkose legen.

Narkose bedeutet tiefer Schlaf mit Muskeler schlaffung und Schmerzausschaltung am ganzen Körper. Die dazu verwendeten Medikamente bewirken, dass Nervenzellen vorübergehend ihre Funktion nicht mehr erfüllen; das bedeutet, dass der Hauptwirkungsort der Narkotika das zentrale Nervensystem und damit das Gehirn ist. Narkotika beeinflussen aber auch andere Funktionen des Körpers, wie z. B. die Wärmeregulation, Atmung, Herz / Kreislauf und das Verdauungssystem. Wenn diese lebensnotwendigen Systeme negativ beeinflusst werden, kann es zum sogenannten 'Narkosezwischenfall' kommen, der im schlimmsten Fall zum Tod des Tieres führen kann.

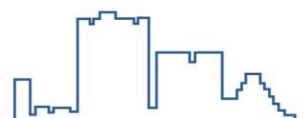
Durch entsprechende Voruntersuchungen (zum Beispiel Blut- oder Herzuntersuchung) und Kombinationen von modernen Narkotika werden diese unerwünschten Wirkungen möglichst klein gehalten. Die Medikamente und Verfahren werden je nach Alter und Allgemeinzustand des Patienten individuell von uns ausgewählt, um das Risiko zu minimieren. Modernstes Narkose-Monitoring hilft 'Narkosezwischenfälle' rechtzeitig zu erkennen und eingreifen zu können. Deswegen sind Zwischenfälle sehr, sehr selten.

An die eigentliche Narkose schließt sich der sogenannte Nachschlaf an, der unterschiedlich lange dauert. Je jünger und gesünder das Tier zum Zeitpunkt des Eingriffs ist, desto schneller kann es die Narkosemedikamente abbauen. Auch bestehende Organkrankheiten (Herz & Kreislauf, Nieren, Leber) verlangsamen die Erholung von der Narkose. Außerdem bestehen individuelle und rassebedingte Unterschiede.

Auch Sie können mithelfen, das Narkoserisiko zu vermindern: Ihr Tier sollte, wenn nicht anders besprochen, acht bis zwölf Stunden vor dem geplanten Eingriff kein Futter mehr bekommen – bitte lassen Sie aber das Wasser stehen! Sollte das Tier erbrechen müssen, kann so kein Mageninhalt in die Luftröhre und Lunge gelangen. Außerdem ist bei 'leerem' Verdauungstrakt der Kreislauf entlastet.

Vor der Narkose sollten Sie mit Ihrem Hund nochmals einen kleinen Spaziergang unternehmen.

Ihr Tier wird bei uns auf Station unter kontrollierten, von uns überwachten Bedingungen aufwachen. Sobald Ihr Tier aus der Narkose erwacht ist, werden wir Sie darüber informieren und einen Zeitpunkt vereinbaren, an dem Sie es abholen können. Erst wenn Ihr Tier selbstständig Laufen kann und wieder fit ist, geht es nach Hause. Sie werden Ihr Tier nicht schlafend mit nach Hause nehmen! Trotzdem sorgen Sie zuhause für einen ruhigen, warmen



Platz zum Ausruhen. Größere Spaziergänge oder wilde Spielereien sollten an diesem Tag vermieden werden.

Einige Stunden nach der Narkose darf Ihr Tier etwas essen. Es sollte zuerst eine kleine Menge Futter angeboten werden, da es sich vielleicht übergeben muss. Möchte es an diesem Tag nichts essen, ist auch das in Ordnung. Am Folgetag sollte Ihr Tier Essen wollen. Wasser dürfen Sie sofort anbieten.

Im Nachgang an Operationen kann es bei Zahnoperationen zur Schwellung der Backe oder auch leichten Blutungen aus dem Mund kommen.

Im Nachgang an Operationen ist es wichtig die Manipulation an der Wunde zu hindern. Das ist durch z.B. einen Body oder auch einen Halskragen möglich. In selten Fällen kann es zu Wundheilungsstörungen und in sehr seltenen Fällen zu Wundinfektionen kommen. Wir bitten Sie darum, sich in unklaren Fällen sich umgehend in der Tierarztpraxis vorzustellen.

Sollten Sie den vereinbarten Termin nicht wahrnehmen können, so bitten wir Sie diesen mindestens 48h vorher abzusagen. Andernfalls behalten wir uns das Recht vor eventuell eine Ausfallgebühr zu erheben.

Falls Sie weitere Fragen zur Narkose haben, sprechen Sie uns an, wir beantworten sie gerne!
Näheres zu Narkosen in unserer Praxis finden Sie auch unter: www.Tierarzt-Muenzenberg.de/Narkose-in-unserer-Praxis/
<https://www.tierarzt-muenzenberg.de/butter-bei-die-fische-narkose-was-kostet-das-eigentlich/>

Ihr Team der Tierarztpraxis Münzenberg

